Young-/Oldtimer Cup

Start: 16:15 Uhr

Training: ab 15:00 Uhr

Termine: 8x an Samstagen (voraussichtlich ab 02.01.2027)

Startgeld: 7,- Euro

Rennverlauf:

- Qualify 2 Minuten, jeder nur 1 Spur, Spurauswahl per 3x Zufall (Vor 1. Rennen)
- Gruppe nach Qualify-Position (1.Rennen), danach immer nach letztem Rennen
- Ein Rennen am Renntag mit einer Dauer von 6 Minuten
- Alle 8 Rennen werden im Uhrzeigersinn (aus Sicht des Fahrers) gefahren.

Grundregeln:

- Jeder mit seinem eigenem Young-/Oldtimer (siehe Rennwagen) oder falls jemand keinen anschaffen oder aufbauen will, kann ein Porsche 911 vom Club genommen werden, soweit noch nicht anderweitig verbaut. Auch kann ein Standard-Parma-Drücker geliehen werden.
- Es wird bei 12 Volt gefahren
- Es wird im F1-Modus gefahren, also Ziel-Durchfahrt am Ende zählt
- Mindestanzahl Fahrer: 4. Bis maximal 6 Fahrern wird mit Rennleitung und ohne Streckenposten gefahren. Wie in der Boxengasse üblich, gibt es keine Terror- oder Chaos-Unterbrechung bei Rennen mit Streckenposten.
- Pünktlicher Start, Zu-Spät-Kommer können nicht mehr teilnehmen.
  Dürfen aber auch nicht als Streckenposten helfen !
  Ausnahme: Vorherige Ankündigung „Komme 5 Minuten später“ wird erst im 2.Lauf des Rennen aufgestellt.

Wertung:

- Es gibt 8 Rennen, meistens im Abstand von 2 Wochen mit 6 gewerteten Rennen
- Die Wertung erfolgt über die Platzierung entsprechend Bepfe
- Es werden Punkte nach folgendem System vergeben
  1 = 20 / 2 = 18 / 3 = 16 / 4 = 14 / 5 = 12 / 6 = 10 / 7 =8 / 8 = 6 / 9 = 4 / 10 = 2
  Ein Zusatzpunkt wird für die schnellste Runde und ein Zusatzpunkt für den besten Lauf des Rennabends vergeben
- Mindestanzahl Fahrer: 4. Bei weniger als 6 Fahrern wird mit Chaos gefahren
- In der Tabelle zählt bei Gleichstand die Anzahl der Spur-Siege

Rennwagen:

- Es werden ausschließlich Wagen der folgenden Liste gefahren. Wenn jemand nicht sicher ist, ob das Auto passt, dann KD oder mich ansprechen.

Young-/Oldtimer Classic Fahrzeugliste		
A – F	**G – N**	**O – Z**
Alfa Romeo Alfetta GTV	Honda Accord	Opel Ascona
Alfa Romeo GTam	Honda Civic mit CRX	Opel Manta
Alfa Romeo GTV	Honda S600 / S800	Opel Kadett
Alfa Romeo Alfasud	Jaguar E-Type	Opel GT
Alfa Romeo 75	Jaguar XJS	Opel Rekord / Commodore
Audi Quattro	Lada bis 2105	Peugeot 205
Audi 50	Lancia Beta	Porsche 911 ohne 934
Audi 80 (kein A4)	Lancia Delta	Porsche 914
Audi 90	Lancia Stratos ohne Rallye	Porsche 924 / 928 / 944
Audi 100 (kein A6)	Lotus Elan	Renault A110
Autobianchi A112	Lotus Esprit	Renault A310
BMW 2002 runde Verbreiter	Lotus Europa	Renault 5 mit Alpine + Turbo
BMW 3,0 / 3,5 CSL nicht den breiten Bausatz	Mazda Cosmo	Renault 8 Gordini
BMW 3er bis E36	Mazda RX-5	Saab Sometт
BMW 6er bis E24	Mazda RX-7	Saab 900
BMW 7er bis E38	Mazda 323	Simca Rallye bis III
Datsun 160J / 180J	Mercedes 190	Skoda 130 RS
Datsun 240K GT	Mercedes SLC 280 / 450 / 500	Talbot Subeam Lotus
De Tomaso Pantera	Mini Cooper	Toyota Celica mit 1600 GT
Ferrari 208 / 308	Mitsubishi Colt	Toyota MR2
Ferrari 328	Mitsubishi Galant	Toyota Supra
Ferrari 365	Mitsubishi Starion	Toyota Tercel
Fiat 128 mit Rallye	Nissan Fairlady Z	Trabant 601
Fiat 131	Nissan Skyline bis R34	Volvo 740 / 760 / 780
Fiat 500	Nissan 280ZX	VW Golf nur I / II
Ford Capri	Nissan 300ZX	VW Corrado
Ford Escort mit Rallye	NSU Prinz TT	VW Käfer
Ford Fiesta		VW Karmann Ghia
Ford Sierra ohne Cosworth		VW Polo
		VW Scirocco
		Zastava 101

- Vorbild sind geschlossene 4-, 2+2-sitzige und 2-sitzige GT Fahrzeuge aus Europa und Japan der Baujahre des letzten Jahrtausend, also bis 1999.
  Ausgeschlossen sind Fahrzeuge aus DTM, Gruppe 4, Gruppe 5 und sonstige Breitbauten. Ausnahmen davon sind explizit in der Liste angegeben.
- An jedem Rennabend darf mit einem anderen Wagen gestartet werden. Dabei muss jeder für sich die Regeln einhalten
- Karosserie darf aus GFK, Resine oder Hartplastik sein. BRM-Karossen sind Plastik, also ok. Keine Lexan-Karossen. Scheiben dürfen aus Lexan sein. Ausschleifen erlaubt
- Scale ist 1:24 bzw. 1:25
- Dreidimensionaler Fahrereinsatz ist Pflicht, dabei ist Lexan erlaubt, aber der Fahrerkopf muss kompakt sein
- Karosserie muss lackiert sein inkl. min. 3 Startnummern
- Mindestgewicht der Karosserie inkl. Inlay und Chassis-Befestigung ist 45 gr.
- Die maximale Breite der Karosserie ist 84 mm
- Das Chassis muss ein Großserien-Chassis aus Metall sein, dabei sind z.B. auch Alu-Chassis wie von BRM erlaubt
- Moosgummi-Reifen hinten mit maximal 13 mm Breite und vorne Moos- / Hartgummi-Reifen mit mindestens 5 mm
- Die Gewichtsklassen sind abhängig von der Karosserie-Breite (nicht Achsbreite). Meistens ist das bei der Hinterachse inkl. Kotflügel. Die Angaben sind Mindestgewichte für das komplette Fahrzeg inkl. Karosserie.
  < 70 mm => 150 gr
  70 – 73 mm => 160 gr
  74 – 77 mm => 170 gr
  >= 78 mm => 180 gr
- Die Achsen sind aus Vollmaterial
- Als Motor gilt ein Plafit Fox II / 2 (27000u/12V) oder ein Fox IV / 4 (26000u/12V) oder ein Fox I / F10 / FOX10 / Fuchs 1 (25000u/12V), der unverändert und ungeöffnet verwendet wird
- Differentiale sind verboten.
- Der Leitkiel darf vorne nicht herausragen, Räder sind von der Karosserie gesamt abzudecken. Insgesamt ist von Oben gesehen nur die Karosserie im Blick.
- Die Bodenfreiheit muss beim Rennstart mindestens 0,9 mm betragen
- Freigestellt sind Ritzel, Zahnrad, Lager, Leitkiel, Federung, Schleifer, Kabel, Gewichte
- Kein Tuning mehr, wenn das Rennen gestartet ist, aber Tuning zwischen dem Qualify und dem Rennen ist erlaubt ohne eine Pause. Es wird nicht gewartet beim Rennstart
- Wenn am Rennabend der Wagen kaputt geht, darf eine Reparatur versucht werden (notfalls sogar Ersatzwagen), aber nur abgeschlossene Rennen werden gewertet
- Alles andere ist nicht erlaubt